

Meeting-Schmerzen und ihre Heilmittel

4/7

**„... und jetzt alle
zusammen“:
gemeinsames
Agenda-Setting.**

Die Forderung ist so sinnvoll wie
allgegenwärtig: Alle sollen sich
einbringen können und an den
Entscheidungen beteiligt werden!

Die Meeting-Teilnehmer:innen
sitzen gebannt am Bildschirm und
wollen nun endlich die Themen
anpacken.

Aber man startet mit einer langen Diskussion über das Agenda-Setting: Welche Themen sollen diskutiert werden, welche sind wichtig, sollte man nicht auch das bedenken und jene einbinden?
Man denkt: Das ist partizipativ.

Und dann ist die Zeit abgelaufen
und wirklich wichtige Themen
bleiben unbearbeitet liegen.

Es ist keine Partizipation, wenn
alle Teilnehmer:innen am Anfang
des Meetings gemeinsam die
Agenda erstellen!

Das Heilmittel:

Die Themen sollten vor dem Meeting feststehen und so auch die Agenda.

(Es ist so einfach, wenn auch mühsam ...)

Gespräche und Sondierungen
vorab mit den Teilnehmer:innen
lohnenswert.

Denn dann wird mit dem Input
auch die Agenda gesetzt.

Im Meeting startet man sofort mit der inhaltlichen Debatte. Das Agenda-Setting wird ausgelagert und Partizipation beginnt schon vor dem Meeting.



Mehr erfahren:

www.metaplan.com/moderieren-lernen